

Das Ende einer Ära

Klaus Pöhlmann gibt den Vorsitz der Jägervereinigung Usingen nach 25 Jahren an Frank Cernic ab

USINGEN (tv). Große personelle Veränderungen an der Spitze der Jägervereinigung Usingen brachte die wegen Corona von März auf Juli verschobene Jahreshauptversammlung im Bürgerhaus Neu-Anspach. Nach vielen Jahren endete die Ära von Klaus Pöhlmann – er gab die Verantwortung in die Hände von Frank Cernic. Neuer 2. Vorsitzender ist Jörg Kastner. Beide wurden einstimmig gewählt. Pöhlmann erhielt die goldenen Ehrennadel des Landesjagdverbandes Hessen, welches die höchste zu vergebende Auszeichnung ist.

Pöhlmann beschrieb die Erfolge seiner 25-jährigen Amtszeit. Die Mitgliederzahl sei von 300 auf 400 gestiegen. Viele Aktivitäten seien von ihm angestoßen worden, und die gute Verbindung zum Jagdverband habe sich als großer Vorteil bei der Vorstandsarbeit erwiesen.

Zuvor blickte Pöhlmann aber noch in seiner Eigenschaft als Vorsitzender auf das Jahr 2019 zurück. Im Mitgliederbestand habe sich mit 29 Neuzugängen ein positives Bild ergeben, welches die 18 Abgänge und fünf Todesfälle deutlich überwiege. Nach den Ehrungen der langjährigen und besonders verdienten Mitglieder mit Treue- und Ehrennadeln verschaffte Pöhlmann einen Überblick über die 2019 geleistete Arbeit.

Unter anderem wurden bei der Generalversammlung im April zwölf Treuenadeln für 60, 50, 40 und 25 Jahre Mitgliedschaft, zwei Hegemedailen in Silber sowie eine Ehrennadel des Landesjagdverbandes verteilt. Außerdem wurden sechs Jagdstammtische veranstaltet, unter anderem zu Themen wie „Waffen im Ernstfall“ oder „Messer schärfen“.

Im Juli wurde mit Schülern der CWS-Oberstufe Usingen eine Projektwoche zum Thema „Jagd- und Naturschutz in der Kulturlandschaft“ veranstaltet. Es bestand, wie Pöhlmann sich erinnerte, ein „außerordentlich großes Interesse“ der Schüler an der Thematik, was sich etwa daran gezeigt habe, dass alle Teil-



Der neue Vorsitzende Frank Cernic (links) und Klaus Pöhlmann.

Foto: Velte

nehmer freiwillig über die normale Schulzeit hinaus bis in die Abendstunden geblieben seien. „Ein besonderer Erfolg dieser Projektwoche ist die Tatsache, dass einer der teilnehmenden Schüler nun seinerseits Mitglied der Jägervereinigung ist“, so Pöhlmann.

Im August 2019 gab es das Sommer-

fest am Jagdhaus Merzhausen, bei dem sieben Jungjäger feierlich freigesprochen wurden und einen Fangjagdkurs mit Fabian Best. Im September waren die Jäger mit einem Stand auf dem Laurentiusmarkt vertreten, bei dem unter anderem die Greifvögel von Ursula Zieten präsentiert wurden. Ebenfalls

im September gab es einen Infoabend mit Vertretern der Rotwildhegegemeinschaft zum Thema „Hessische Bejagungsrichtlinien“. „Diese Richtlinien sind für die Jägervereinigung Usingen akzeptabel, während die Rotwildvereinigung gerichtlich dagegen vorgeht“, erläuterte Pöhlmann. Teilgenommen wurde unter anderem auch bei der Jagdmesse, beim Landesjägartag, Bundesjägartag und der Bezirkstagung. Nach der sogenannten Ansitzwoche im Januar 2020 kamen dann „dank“ Corona alle geplanten Veranstaltungen zum Erliegen.

Anschließend berichteten die Obmänner aus ihren Bereichen. Der Obmann Umwelt- und Naturschutz, Axel Dreetz, erläuterte beispielsweise den Zusammenhang zwischen Verbiss und Intensität der Jagd. Wo viel Verbiss sei, müsse mehr gejagt werden. Bei großen Unterschieden zum Wald in geschützten Forstgattern sei dies deutlich erkennbar, auch kämen bestimmte Baumarten bei starkem Verbiss gar nicht mehr vor, erläuterte er.

Auf die gute finanzielle Lage des Vereins wies der Schatzmeister hin, sodass die erforderliche Umgestaltung der Schießanlage ohne Kredite möglich sei.

Unter dem Punkt „Verschiedenes“ wurde an die Jäger appelliert, nicht nur die Abschusszahlen zu maximieren, sondern dem Wild auch einen Lebensraum zu lassen. Es wurde auch auf die guten Abschussquoten hingewiesen. Bei Rotwild waren es 421 von 470 geforderten Tieren, bei Rehwild 1935 von 2094.

WEITERE ÄMTER

Annette Kennedy	Schriftführerin
Markus Brockötter	Schatzmeister
Anne Spielhofen	Öffentlichkeitsarbeit
Manuela Groos	Veranstaltungen
Dirk Recknagel,	Naturschutz
Stefan Kremer	Jungjäger
Christof Fandel	Hundewesen
Markus Knörr	Schießwesen
Uli Kremer	Jagdhornbläser